

21.09.2011 - 08:47 Uhr

## **EANS-Adhoc: UNIQA Versicherungen AG / UNIQA konkretisiert Einmalaufwendungen in der Bilanz 2011**

-----  
Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.  
-----

21.09.2011

UNIQA konkretisiert Einmalaufwendungen in der Bilanz 2011 -  
Konzernneuausrichtung an langfristigen und nachhaltigen Wachstumszielen

- UNIQA rechnet 2011 mit rund EUR 190 Mio. an Einmalaufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung der Gruppe

- Konzernjahresergebnis für 2011- vorbehaltlich keiner weiteren negativen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten - voraussichtlich "schwarze Null"

- Die Einmalaufwendungen werden zur Gänze im Abschluss 2011 abgebildet und aus dem operativen Ergebnis des Jahres 2011 finanziert; in den künftigen Jahren werden keine weiteren signifikanten Belastungen aus dem Titel der Konzernneuausrichtung erwartet

- Jeweils rund EUR 80 Mio. für Rückstellungen zur sozialen Abfederung von Personalmaßnahmen und für bilanzielle Vorsorgen im Beteiligungsbereich im Rahmen der Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie weitere rund EUR 30 Mio. für die Erweiterung des Berechtigtenkreises der UNIQA Mitarbeiter-Pensionskassenlösung - wirksam im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres

- Ressourcenverlagerung zur verstärkten Orientierung an Kundenbedürfnissen - Ausbau der regionalen Präsenz in Österreich

In seiner Sitzung vom 20. September 2011 hat der Aufsichtsrat der UNIQA Versicherungen AG auf Antrag des Vorstands den Grundsatzbeschluss gefasst, alle notwendigen Einmalaufwendungen für die erfolgreich begonnene Neuausrichtung der Gruppe soweit möglich gesamthaft bereits im Abschluss des laufenden Geschäftsjahres abzubilden. Die anhaltend positive Entwicklung des operativen Kerngeschäftes, die sich bereits in den Halbjahresergebnissen widerspiegelt hat, erlaubt es, die für die Neuausrichtung notwendigen Einmalinvestments im laufenden Geschäftsjahr vorzunehmen und damit eine nachhaltige strukturelle Entlastung für die Zukunft zu schaffen. Damit wird gewährleistet, dass es in den nächsten Jahren zu keinen weiteren signifikanten Belastungen aus diesem Grund kommt.

In Summe werden rund EUR 190 Mio. an Einmalaufwendungen für die Konzernneuausrichtung im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wirksam. Angesichts der anhaltend positiven Entwicklung des operativen Kerngeschäftes rechnet UNIQA trotz dieser einmaligen Belastung - vorbehaltlich keiner weiteren negativen Entwicklungen am Kapitalmarkt (insbesondere in Zusammenhang mit dem Griechenland-Exposure) - mit einer "schwarzen Null" für das Konzernjahresergebnis 2011.

Die größten Teile der Einmalaufwendungen entfallen mit jeweils rund EUR 80 Mio. auf Rückstellungen für die soziale Abfederung von Personalmaßnahmen in den nächsten drei Jahren sowie auf bilanzielle Vorsorgen im Beteiligungsbereich.

